

Mit Engagement und Tatendrang für Zauneidechse und CO.

ÖNSOR/NABU Bremervörde-Zeven, Landschaftswart und Landkreis pflegen Heidefläche auf dem Elmer Berg

Bremervörde/Elm. Um die Heideflächen auf dem Elmer Berg offenzuhalten, wurde in einem von der Ökologischen NABU-Station Oste Region (ÖNSOR) organisierten Pflegeeinsatz mit ehrenamtlichen Helfern des NABU Bremervörde-Zeven und dem zuständigen Landschaftswart junge Birken und Kiefern entkusselt. Damit setzen die engagierten Helfer die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rotenburg durchgeführten Entwicklungsmaßnahmen fort.

„Die meisten unserer bis heute erhaltenen Heideflächen sind einst durch eine starke Nutzung der nährstoffarmen Sandböden entstanden“, erläutert Tobias Volk, Mitarbeiter des Amtes für Naturschutz und Landschaftspflege. „Das kann eine sehr starke Beweidung gewesen sein oder zum Beispiel auch durch Gehölzrodungen, wie hier am Elmer Berg“, so der Landschaftsentwickler weiter, der auch für die Pflege und Entwicklung der kreiseigenen Flächen zuständig ist. „Hier hatten die Engländer früher einmal einen Flugplatz betrieben, da brauchten sie ein freies Feld zum Starten und Landen“, weiß ein Anwohner zu ergänzen.

Heidelandschaften haben sich als wertvolle Biotope von zahlreichen, zum Teil gefährdeten Arten herausgestellt. Neben zahlreichen Arten der Insekten und Wirbellosen wie Heuschrecken, Tagfalter, Wildbienen und Spinnen, finden hier auch Reptilien und Vögel einen bedeutenden Lebensraum. „So ist hier am Elmer Berg unter anderem die europarechtlich geschützte Zauneidechse zu finden“, freut sich Sarina Pils, Leiterin der ÖNSOR.

Um diesen besonderen Lebensraum zu erhalten und vor der Sukzession zu bewahren, sind jedoch Pflegemaßnahmen notwendig. Seit 2019 wird ein Großteil der Flächen beweidet. Für die Bereiche außerhalb der Einzäunung muss die Maschine ran oder Hand angelegt werden. „Wir hatten zum Entkusseln aufgerufen, so wird das Herausziehen der jungen Bäumchen, inklusiver ihrer Wurzeln bezeichnet. Das ist sehr mühsam und eigentlich keine beliebte Tätigkeit. Aber bei dem Wort „Entkusseln“, müssen viele Helfer wohl an „kuscheln“ denken, dass motiviert doch den ein oder anderen mitzuhelfen“, schmunzelt die Landschaftsökologin der ÖNSOR. „Wir haben zwar viel geschafft, doch im Herbst geht es im nächsten Abschnitt weiter“.

Das Amt für Naturschutz und Landschaftspflege und die ÖNSOR möchten sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern des NABU Bremervörde-Zeven bedanken.

Dieser Pressemitteilung sind Bilder aus dem Archiv der Ökologischen NABU-Station Oste-Region, beigefügt. Die Bilder sind unter Angabe der Bildquelle zur einmaligen Veröffentlichung freigegeben.

Foto:

Ehrenamtliche Helfer des NABU Bremervörde-Zeven beim Entkusseln der Heideflächen Foto: Sarina Pils

Herausgeber
Ökologische NABU Station Oste-Region



Ökologische NABU-Station Oste-Region
Am Vorwerk 10
27432 Bremervörde
Ansprechpartner: Sarina Pils
Telefon: 04266-936572

s.pils@oesoste-region.de

Hintergrundinformationen

Ökologische Stationen

Im Rahmen der Einrichtung einer unterstützenden Vor-Ort-Betreuung von Schutzgebieten durch das Land Niedersachsen wurden nach dem Vorbild der Biologischen Stationen in Nordrhein-Westfalen auch in Niedersachsen Ökologische Stationen eingerichtet. In enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und durch die Einbeziehung des Ehrenamts und weiterer Akteure ist diese Art der Einrichtung in besonderem Maße geeignet, eine langfristige Schutzgebietenbetreuung zu gewährleisten. Die Ökologischen Stationen befinden sich in Trägerschaft von gemeinnützigen Organisationen. Der NABU Landesverband Niedersachsen e.V. ist Träger von drei Ökologischen NABU-Stationen sowie Mitglied in Trägergemeinschaften von zwei weiteren Ökologischen Stationen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen insbesondere in der Betreuung von Schutzgebieten, in der Erfassung und Kartierung ausgewählter Tier- und Pflanzenarten und Lebensräume, u.a. als Grundlage für gezielte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, Bewirtschaftungssteuerung, Erfolgskontrollen, Durchführung von Schutzmaßnahmen für gefährdete Arten und Lebensraumtypen und dem Management von Natur- und Artenschutzprojekten (Projektentwicklung, Beantragung, Umsetzung).

Die Finanzierung der Gebietsbetreuung erfolgt über Mittel des Landes Niedersachsen aus dem Haus des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz.

Die Ökologische NABU-Station Oste-Region (ÖNSOR) ist eine Einrichtung des NABU Niedersachsen mit Sitz in Bremervörde. Sie kooperiert mit den Naturschutzämtern der Landkreise Rotenburg (Wümme) und Stade. Weitere Informationen sind im Internet unter www.nabu-station-oste-region.com verfügbar.

Für Rückfragen zur Umsetzung von regionalen Projekten wenden Sie sich bitte an Sarina Pils, Ökologische NABU Station Oste Region, Tel: 04266-936572/ 0152-310 55 143, s.pils@oesoste-region.de.

Herausgeber
Ökologische NABU Station Oste-
Region



Ökologische NABU-Station Oste-Region
Am Vorwerk 10
27432 Bremervörde
Ansprechpartner: Sarina Pils
Telefon: 04266-936572
s.pils@oesoste-region.de